

Reparatur deutlich teurer als erwartet

Spezialfirma restauriert die Turmuhr der Martin-Luther-Kirche

Von Jens Voitel
☎ 0 49 21 / 89 00-412

Emden. Da gab es dann auch kein Halten mehr: Innerhalb von nur zwei Tagen haben Mitarbeiter einer Spezialfirma aus Melle in gut 40 Meter Höhe die vier Zifferblätter und alle acht Zeiger der Turmuhr der Martin-Luther-Kirche demontiert und anschließend abtransportiert. Ihr Auftrag: die Reparatur und die Aufarbeitung der weit sichtbaren Uhrenteile.

Dabei werden einzelne Stellen des stählernen Zifferblatts und der Zeiger aus Kupfer tatsächlich neu vergoldet. Ob auch der ebenfalls reparaturbedürftige Uhrenantrieb von den Spezialisten angegangen werden kann, steht dagegen derzeit noch nicht endgültig fest. Die Kirchenglocke war in der Vergangenheit immer mal wieder stehengeblieben, die vier Uhren zeigten nicht selten unterschiedliche Zeiten an.

Nun der Schock: Die Reparatur wird doppelt so teuer wie geplant. Statt wie bisher gehofft mit etwa 20.000 Euro auszukommen, muss die Martin-Luther-Gemeinde jetzt mit rund 40.000 Euro rechnen. Die Wellen der Uhr und das Uhrwerk sind reparaturbedürftig, um es erst einmal vorsichtig auszudrücken.

„Wir werden in der nächsten Gemeinderatssitzung darüber sprechen müssen, wie wir das stemmen können“, sagte Volkmar Janssen, Vorsitzender des Bauausschusses der Martin-Luther-Kirche der *Emder Zeitung*. Klar sei, dass die Uhr repariert werden soll, auch weil

sie im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht - und weil gerade ein Gerüst zur Verfügung steht. Nur die Finanzierung ist laut Janssen noch völlig offen.

Wie berichtet, wird der gesamte Turm der Martin-Luther-Kirche derzeit aufwendig saniert. Dabei geht es in erster Linie um die gründliche Säuberung und Ausbesserung des Mauerwerks. Mauerhaken, die die äußere Fassade mit einer zweiten Wand dahinter verbinden, sind zum großen Teil verrottet und haben in einzelnen Steinen Risse verursacht. Somit werden nicht nur verrostete oder gebrochene Haken ersetzt, sondern auch rund 5000 Mauersteine.

Die Turmuhr muss wohl die Gemeinde zahlen

Der seit Wochen eingerüstete, insgesamt rund 50 Meter hohe Turm sieht bei näherer Betrachtung inzwischen ziemlich löchrig aus. Die Sanierungskosten werden mit rund einer halben Million Euro beziffert. Das Geld kommt von der Landeskirche, einen geringeren Anteil trägt der Kirchenkreis Emden bei. Nicht darin enthalten ist die Reparatur der Turmuhr. Dafür muss nach Lage der Dinge die Gemeinde zahlen.

Zumindest das teure Gerüst, das den gesamten Turm umschließt, wird nun für die Reparatur der Kirchenglocke genutzt. „Das Zifferblatt, aber auch die Zeiger sind witterungsbedingt sehr angegriffen“, bestätigte Eduard Korfha-

ge, Chef der Firma Eduard Korfhage & Söhne, gegenüber der *Emder Zeitung*. Sein Unternehmen ist auf die Herstellung von Turmuhren und Glockenspielen sowie deren Reparatur spezialisiert und dafür in ganz Norddeutschland, Hessen oder auch im Rheinland unterwegs.

Die Emdener Luther-Uhr musste in viele Einzelteile zerlegt werden, weil der Zustand des Materials auch keine andere Möglichkeit gelassen hat. „Das sah schon ein bisschen rabiat aus“, sagte Volkmar Janssen. „Der Verschleiß ist schon recht groß“, betonte Korfhage. Insgesamt haben die vier Zifferblätter einen Durchmesser von jeweils rund 4,5 Meter. Die einzelnen Zeiger sind bis zu 2,70 Meter lang.

Nach Angaben des Experten weist die Emdener Kirchturm-Uhr zahlreiche unterschiedliche Bauteile auf, die über die Jahre immer wieder als Ersatz für defekte Teile eingesetzt worden waren. „Man kann deshalb gar nicht mehr wirklich sagen, welches Fabrikat eigentlich dahintersteckt“, sagte Korfhage. Der Kirchturm ist zwischen 1956 und 1958 gebaut worden.

Wann die Zifferblätter und Zeiger wieder an Ort und Stelle zu sehen sein werden, konnte Eduard Korfhage noch nicht sagen. Das hänge auch davon ab, ob der Auftrag noch um die Reparatur des Antriebs erweitert wird. Bislang ist geplant, die Uhr bis Oktober wieder an den Turm zu bringen. Bis dahin sollten die übrigen Arbeiten abgeschlossen sein und das Baugerüst noch stehen.



Das Sorgenkind der Martin-Luther-Kirche: Die Turmuhr soll grundsaniert werden,

aber die Kosten dafür sind deutlich höher als zunächst angenommen. EZ-Bild: Voitel